Mustervordruck 10b

Anlage 10b
zu § 38 Absatz 9 Satz 1 BbgKWahlV

Niederschrift über die Sitzung

(Zutreffendes bitte ankreuzen und die erforderlichen Angaben eintragen!)

❒ **des Kreiswahlausschusses des Landkreises** _____

❒ **des Wahlausschusses der** ❒ **Stadt** _____

❒ **Gemeinde** _____

des Amtes _____
(entfällt in amts- und kreisfreien Städten/Gemeinden)

im Landkreis _____
(entfällt in kreisfreien Städten)

zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl

❒ **der Landrätin oder des Landrates**
❒ **der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters**
❒ **der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder des hauptamtlichen Bürgermeisters**
❒ **der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters**
❒ **der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers**

im/in _____
(Name der Stadt, der Gemeinde oder des Ortsteils eintragen)

am _____
(Tag der Wahl eintragen)

1. Zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat am _____ nach ordnungsgemäßer Ladung der oben bezeichnete Wahlausschuss zusammen.
(Datum)
Es waren erschienen:

Vor- und Familiennamen	**Anschrift**	**Funktion**
1.		als Vorsitzende oder Vorsitzender
2.		als Stellvertreterin oder oder Stellvertreter
3.		als Beisitzerin oder Beisitzer
4.		als Beisitzerin oder Beisitzer
5.		als Beisitzerin oder Beisitzer
6.		als Beisitzerin oder Beisitzer
7.		als Beisitzerin oder Beisitzer

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

Vor- und Familiennamen	**Anschrift**	**Funktion oder Aufgabe**
1.		Schriftführerin oder Schriftführer
2.		
3.		

2. Die oder der Vorsitzende eröffnete um _____ Uhr die öffentliche Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 4 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen sämtlicher eingereichten Wahlvorschläge

❒ schriftlich
❒ fernmündlich

geladen worden sind.

Die oder der Vorsitzende wies die erstmals an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Beisitzerinnen und Beisitzer sowie die Schriftführerin oder den Schriftführer auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

3. Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge

3.1 Als Vertrauenspersonen und/oder stellvertretende Vertrauenspersonen waren erschienen:

a) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

b) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

c) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

3.2. Die oder der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

a) _____ ,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

b) _____ ,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

c) _____ ,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

3.3 Die oder der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

3.4 Der Wahlausschuss prüfte jeweils,

a) ob der Wahlvorschlag rechtzeitig eingereicht worden ist,

b) ob die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge den Anforderungen des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung entsprechen.

3.5 Der Wahlausschuss stellte im Ergebnis seiner Prüfung

❒ keine Mängel fest.

❒ folgende Mängel fest:

a) _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

Art der Mängel: _____

_____

b) _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

Art der Mängel: _____

_____

c) _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

Art der Mängel: _____

_____

(usw. entsprechend dem Bedarf)

3.6 Die zur Sitzung erschienenen Vertrauenspersonen der eingereichten Wahlvorschläge oder die jeweiligen stellvertretenden Vertrauenspersonen erhielten Gelegenheit zur Äußerung.

3.7 Aufgrund des § 37 Absatz 2 Satz 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes gewährte der Wahlausschuss durch Beschluss in folgenden Fällen Nachsicht wegen Vorliegens höherer Gewalt oder unabwendbaren Zufalls:

_____

_____

_____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags und Grund angeben)

3.8 In den folgenden Fällen wurden Mängel in Wahlvorschlägen nach § 36 Absatz 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes nachträglich behoben und vom Wahlausschuss durch Beschluss als behoben festgestellt:

_____

_____

_____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags und Art des Mangels angeben)

3.9 Der Name oder die Kurzbezeichnung folgender Wahlvorschläge gibt zu Verwechslungen Anlass:

a) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

b) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

Zur Vermeidung von Verwechslungen beschloss der Wahlausschuss

a) ❒ dem Namen des Wahlvorschlags

❒ der Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags

_____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

die folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____
(Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

b) ❒ dem Namen des Wahlvorschlags

❒ der Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags

_____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

die folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____
(Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

3.10 Der Name folgender Wahlvorschläge enthielt den Namen oder die Kurzbezeichnung einer Partei:

a) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

b) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

Der Wahlvorschlagsträger hat den Namen trotz entsprechender Anforderung nicht rechtzeitig geändert. Gemäß § 38 Absatz 6 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung beschloss der Wahlausschuss, den Namen dieser Wahlvorschläge durch entsprechende Streichungen wie folgt zu ändern:

a) _____
(beanstandeter Name des Wahlvorschlags)

_____
(durch Beschluss festgesetzter Name des Wahlvorschlags)

b) _____
(beanstandeter Name des Wahlvorschlags)

_____
(durch Beschluss festgesetzter Name des Wahlvorschlags)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

3.11 Der Wahlausschuss beschloss, die folgenden Wahlvorschläge **zurückzuweisen**:

Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Bewerberin oder Bewerber (Vor- und Familiennamen)	Zurückweisungsgrund
(usw.)			

3.12 Der Wahlausschuss beschloss - nach Maßgabe der Änderungen nach den Nummern 3.8 bis 3.10 - folgende Wahlvorschläge **zuzulassen**:

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Bewerberin oder Bewerber (Vor- und Familiennamen)	Bemerkungen
(usw.)				

4. Die zugelassenen Wahlvorschläge wurden in der in § 38 Absatz 7 Satz 2 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung vorgeschriebenen Form festgestellt. Sie sind dieser Niederschrift beigefügt.

Die oder der Vorsitzende verkündete die Entscheidungen des Wahlausschusses und wies darauf hin,

❒ dass bei der **Wahl**

- ❒ **der Landrätin oder des Landrates**,
- ❒ **der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters**,
- ❒ **der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder des hauptamtlichen Bürgermeisters**,
- ❒ **der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

die Vertrauensperson eines zurückgewiesenen Wahlvorschlages das Recht hat, binnen zwei Tagen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei ihr oder ihm Beschwerde gegen die Entscheidung des Wahlausschusses zu erheben.

❒ dass bei der **Wahl des Ortsvorstehers** die Entscheidung des Wahlausschusses – vorbehaltlich ihrer etwaigen Überprüfung im Wahlprüfungsverfahren – endgültig ist.

Die Sitzung war öffentlich und wurde um _____ Uhr geschlossen.

5. Vorstehende Wahlniederschrift wurde von der oder dem Vorsitzenden, der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter, den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie der Schriftführerin oder dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

_____ , den _____
(Ort) (Datum)

Die oder der Vorsitzende:

_____

Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter:

_____

Die Schriftführerin oder der Schriftführer:

_____

Die Beisitzerinnen und Beisitzer:

_____ _____

_____ _____

_____

Achtung!
Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.